

Tagesbuch

Fr 10.03.2017

Wenigstens 3 Sätze - Was sind verschiedene Arten
der Vorurteile?

Erinnerungen

Fr 10.03.2017

- Deutschklub – Di 14.03.2017 & Mi 22.03.2017
- GSA – Di 21.03.2017 & summit Sa 11.03.2017
- Oper – Mi 15.03.2017 – Turandot
- WLD – Sa 25.03.2017
- Quiz 3-1 – Olivia, David S.
- Quiz 3-2 – Harry, David S., Sean
- Projekt 3-1 – 28.02.2017
- Quiz 3-3 – Fr 10.03.2017 – mündlich – Beschreib eine Erfahrung mit Vorteilen, die du hattest.
- Projekt 3-2 – Fr 24.03.2017
- ALL MAKE-UP WORK Due by Fr 24.03.2017
- Prüfung 3 – Di 28.03.2017
- Vokabel Do 16.03.2017 – *punktlich, beeindrucken, empfehlen, übersetzen, ich hatte den Eindruck*
- Vokabel Mi 22.03.2017 – *deren, dessen, wäre, würden, hätten*
- Vokabel Do 30.03.2017 – *miterleben, nahe, außerdem, sogar, verbessern*
- Hausaufgaben – Fällig am Di 14.03.2017 – 1 duolingo & 1 5-minute conjugemos
- Fällig am Do 16.03.2017 – 1 duolingo & 1 5-minute conjugemos
- Fällig am Mo 20.03.2017 – 1 duolingo & 1 5-minute conjugemos
- Fällig am Mi 22.03.2017 – Mach dein Projekt
- Fällig am Fr 24.03.2017 – 1 duolingo & 1 5-minute conjugemos
- Fällig am Di 28.03.2017 – Lern für die Prüfung
- Fällig am Do 30.03.2017 – 1 duolingo & 1 5-minute conjugemos



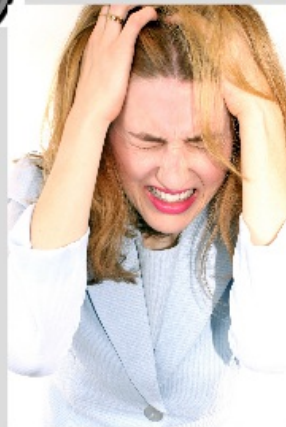
die Autobahn



der Kaugummi



laut



stressig



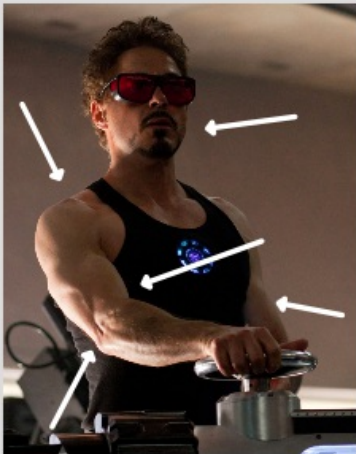
durstig



höflich



pünktlich



stark



still



der Behälter



das Dirndl



die Pflanzen

Relative clauses

Relativ Pronomen

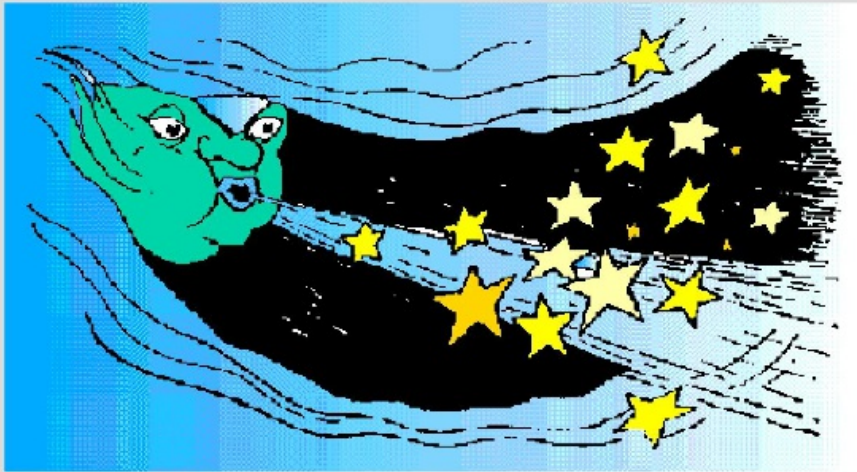
	Männlich	Weiblich	Neutral	Mehrzahl
Nomnitiv	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

Mein Bruder, der 3 Kinder hat, wohnt in Chesapeake.

Mein Bruder, den ich schreibe, wohnt in Chesapeake.

Mein Bruder, dem ich das Geschenk gebe, wohnt...

Mein Bruder, dessen Kinder laut sind, wohnt in ...



**Das ist der kalte Wind, der ~~wind~~
immer vom Norden bläst.**



accusative direct object
Ich liebe Erdbeeren,
nominative subject
die in Florida
wachsen.

nominative subject

Diese Erdbeeren,
dative prepositional object
aus denen diese
Torte gemacht
wird, kommen
aus Plant City.





**Diese Kirschen
kommen aus dem
Schwarzwald.**

**Da sind die Kirschen, aus denen
die Torte gemacht wird.**

There are the cherries, from which the
cake is made.

**Hier ist eine Torte,
die aus den Kirschen
gemacht wird.**

Here is a cake that is made from the cherries.



**Der Garten, in dem die
grüne Erbsen wachsen,
ist klein.**



**Die Trauben, aus denen der
Wein gemacht wird, kommen
aus dem Rheinland.**



**Dieser
Hamburger
ist aus
Hackfleisch.**

**Hier ist das
Hackfleisch, aus
dem dieser
Hamburger
gemacht wird.**



My great grandma lives with my sister.
My sister is named Becky.

Meine Uroma wohnt mit meiner Schwester.
Meine Schwester heißt Becky.

Bacon comes from pigs.	Pigs, from which bacon
Pigs live on farms.	comes, live on farms.

Schweine, aus denen Speck gemacht wird, wohnen am Bauernhof.

Hunter goes to class.

Hunter sometimes gets good grades.

Hunter, who sometimes gets good grades, goes to class.

Jäger, der manchmal gute Noten bekommt, geht in die Klasse.

I grade papers for Frau Umstot.

Frau Umstot needs help.

Frau Umstot, for whom I grade papers, needs help.

Frau Umstot, für die ich Referate korrigiere, braucht Hilfe.

My brother's name is David.

His kids are loud.

My brother, whose kids are loud, is named David.

Mein Bruder, dessen Kinder laut sind, heißt David.

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect	possession
sein	location	object	
werden	change	no	
		location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.
naomiunstedt@gmail.com
Ich gehe in die Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Klassenzeitschrift

option + u = " then type the letter you want an umlaut on

option + s = ß

dict.leo.org

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

GH Seite 65 Nr. 03

1. Was hast du nicht gewusst? (Amerika ist groß.)

Ich habe nicht gewusst, dass Amerika so groß ist.

2. Was findest du schade? (Ich konnte nicht länger bleiben.)

3. Was hättest du nicht gedacht? (Die meisten Amerikaner sind so hilfreich.)

4. Was stört dich? (Deutsche sagen, dass die Amerikaner wenig über Deutschland wissen.)

5. Worüber warst du erstaunt? (Das Essen in den USA war so super.)

6. Was ärgert dich? (Viele Deutsche sagen, die Amerikaner essen nur aus Büchsen.)

7. Was bedauerst du aber? (Es gibt weniger Fahrradwege als in Deutschland.)

8. Worüber warst du überrascht? (Die Schulen sind so modern eingerichtet.)

9. Worüber warst du erstaunt? (Der Unterricht drüben ist so locker.)

10. Worüber warst du enttäuscht? (Meine Gastfamilie sortiert den Müll nicht.)

denn, und, oder, aber, sondern

An independent clause can stand alone as a complete sentence. Two or more independent clauses can be connected by coordinating conjunctions. These are merely connectors and do not affect the word order of the sentences they are connecting.

Sandra geht ins Café, denn sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein und sie trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater aber Sandra geht heute ins Kino.

Sandra geht ins Café, denn sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Sandra geht ins Café und ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sandra geht ins Café und **sie** trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater oder **sie geht** heute ins Kino.

Jürgen geht nicht ins Café. Er geht in den Park.

Jürgen geht nicht ins Café, sondern **er geht** in den Park.

GH Seite 67 Nr. 05

1. Ich bin nach Amerika geflogen. (und) Ich habe mir das Land angesehen.

2. Ich war nicht nur auf dem Land. (sondern) Ich habe mir auch Städte angesehen.

3. Ich hatte immer starke Vorurteile. (aber) Ich habe sie jetzt abgebaut.

4. Ich hatte viele Klischeevorstellungen. (denn) Ich hatte keinen Bezug zu Amerika.

5. Kennst du die Ostküste gut? (oder) Kennst du die Westküste? besser?

Grammatik

Combine the pairs of sentences using **denn, und, oder, aber** or **sondern**.

1. Das ist Klischee. Diese Vorstellung ist eher ein Vorurteil.

2. Mathias kaut Kaugummi. Er macht das sehr gern.

3. Du kannst heute Abend mit uns ins Kino kommen. Du kannst mit uns essen gehen.

4. Jochen möchte nicht ins Jugendzentrum gehen. Seine Freundin will auf jeden Fall hin.

als, bevor, dass, weil, wenn

Dependent or subordinate clauses are clauses which cannot stand on their own; they must be combined with a main clause to express a complete idea. Unlike the coordinating conjunctions, subordinating conjunctions affect word order. The verb in the dependent clause is kicked to the end of the clause.

als	when, while
bevor	before
dass	that
weil	because
wenn	if, whenever

auch wenn	even if	nachdem	after
bis	until	ob	if, whether
da	because, since	obgleich	although
damit	so that	obwohl	although
ehe	before	seit	since
während	while, whereas	seitdem	since
solange	as long as	sobald	as soon as

Bevor wir nach München **umzogen**, **hatten** wir in Leipzig **gewohnt**.

Meine Mutter **freute** sich auf München, **weil** ihre Schwester dort **wohnt**.

Als ich klein **war**, **haben** wir oft ein Campingurlaub **gemacht**.

Wenn wir Camping **gegangen sind**, **sind** wir mit dem Auto **gefahren**.

Ich **weiß**, **dass** Satzbinden einfach **sein kann**.

GH Seite 67 Nr. 06

1. Ich war ein ganzes Jahre in Amerika. (denn/weil) Ich hatte ein Stipendium.

2. Ich habe keine Vorurteile mehr. (denn/weil) Ich kenne jetzt das Land gut.

3. Mir hat es so gut gefallen. (denn/weil) Alle Leute waren so nett zu mir.

Grammatik

Combine the sentences about student exchanges using these conjunctions: **als**, **bevor**, **dass**, **weil** or **wenn**.

1. Ein Schüleraustausch ist ideal. Man kommt da mitten in die Familie hinein.

2. Man lernt die Leute richtig kennen. Man wohnt bei ihnen längere Zeit.

3. Meine Gasteltern sind erstaunt. Das Essen schmecht mir hier gut.

4. Ich seh mir das Land noch besser an. Ich fahre im Juni nach Hause.

5. Ich kam in die USA. Ich hatte es mir hier ganz anders vorgestellt.

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect object	possession
sein	location	no	
werden	change	location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.
naomiunstedt@gmail.com
Ich gehe in die Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Subordinating Conjunctions

als	as / when	obgleich	although
bevor	before	obschon	although
bis	until	obwohl	although
da	as / since	seit/seitdem	since
damit	so that / in order that	sobald	as soon as
dass	that	sodass / so dass	so that
ehe	before	solang(e)	as/so long as
falls	in case	trotzdem	despite the fact that
indem	while	während	while / whereas
nachdem	after	weil	because
ob	whether / if	wenn	if / whenever

Coordinating Conjunctions

aber	but	sondern	but
denn	because	und	and
oder	or		

Lesen

Eva-Maria (15)

Ich bin in Deutschland geboren und fühle mich - trotzdem allem, was über dieses Land gesagt wird - mit ihm verbunden. Deutschland ist mein Heimat. Ich sehe durchaus auch die Nachteile, die dieses Land hat, und die Probleme wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit, Umweltverschmutzung, und Terrorismus. Aber dazu eine Frage: Haben andere Länder nicht auch diese Problem? Wir sind doch sozial versorgt und abgesichert. Und wir haben unsere Rechte und sind fortschrittlich. Ich lebe im heutigen Deutschland, und ich identifiziere mich auch damit - nicht mit der Vergangenheit.

Ich habe schon oft andere Länder und Städte besucht. In Budapest oder Wien zum Beispiel könnte ich bestimmt eine Zeitlang leben. Aber dann wurde es mich wohl immer wieder nach Deutschland zurückziehen, denn es ist jedesmal ein schönes Gefühl, wieder in dieses Land zurückzukommen.

Why does Eva-Maria feel a connection with Germany?

What three problems does she mention as being German problems?

Eva-Maria said that the German nation has a social contract with its citizens. Find TWO words or phrases that she mentions that describe that contract.

What reason does she give for not wanting to stay abroad for too long a time?

What question does she pose to defend some of Germany's problems?

Kultur

Read the following clichés and rewrite each one so that it states a fact.

1. Die Amerikaner arbeiten furchtbar gern.

2. Die Amerikaner haben es immer eilig.

3. Die Amerikaner gehen nie zu Fuß, sondern fahren immer nur Auto.

4. Die Amerikaner sehen beim Abendessen immer fern.

5. Alle Deutschen trinken Bier.

Nach dem Test

Schreiben 1

Imagine that you just spent a year in Germany. You left a year ago with certain ideas and now you are back at home preparing a short report for your German club. Based on either personal experience or on what you learned in Chapter 8, write 5 sentences in German, including 3 things you might have believed about Germans before (i.e. 3 clichés), and then write how your opinion of Germans and Germany might have changed during the year.

Schreiben 2

Write a 5 sentence description of a person whom you know who does not fit the typical clichés. If that person is German, think of typical clichés about Germans, if American think about typical American clichés that the Europeans seem to believe.

GH Seite 72 Nr. 14

1. (keine Klischees verbreiten und deine eigene Vorurteile abbauen)

2. (deine eigene Meinung bilden und keine anderen Meinungen wiedergeben)

3. (nach Deutschland fahren und die Leute kennen lernen)

4. (nicht so viel essen und mehr Sport machen)

5. (mehr lesen und nicht so viel fernsehen)

6. (etwas für die Umwelt tun und das Auto zu Hause lassen)

Lesen 1

„Heil Hitler!“ sagte der englische Junge zu seinem deutschen Freund und lachte. Thomas (15) – mit seiner Klasse zu Besuch in Bridgewater – war schockiert: Der Nazi-Gruß als englischer Witz im Jahr 1986?

Auch 40 Jahre nach Krieg und Nazi-Zeit haben manche Engländer noch ein schlimmes Bild von den Deutschen. Das lernten Thomas und die anderen Schüler aus Felsberg in Hessen beim Besuch ihrer Partner-Klasse in England. Bei einem Gang durch die Stadt fanden die jungen Deutschen Comic-Hefte mit Titeln wie „Warlord“ oder „Tornado“ –wilde Kriegsgeschichten mit englischen Helden und deutschen Nazi-Teufeln. Die Deutschen in diesen Comics heißen Fritz oder Heinz und sind groß, dumm und brutal. Die jungen Deutschen fragten sich: Sind wir die Kinder von Horror-Figuren?

Natürlich denken nicht alle Engländer so, auch nicht die Jugendlichen. Aber die Felsberger Schüler stellten doch fest, daß viele ihrer Freunde uralte Klischee-Vorstellungen von Deutschland hatten. Zurück in der Heimat sammelten sie in der Schule ihrer Erfahrungen:

Sie stellten eine Liste der häufigsten Deutschland-Klischees auf...

FLEISS ... EHRGEIZ ... ZUVERLÄSSIGKEIT ... GEHORSAM ...
GEMÜTLICHKEIT ... BIER ... TRADITION ... GESCHICHTE ...
MÜNCHEN ... BAYERN ... ALPEN ... SCHNEE ...

...und sammelten dann ihre eigenen Schlagwörter zum Thema
Bundesrepublik Deutschland:

LEBENSQUALITÄT ... SOZIALE SICHERHEIT ... DEMOKRATIE ...
FREUNDSCHAFT ZU ANDEREN LÄNDERN ... BORIS BECKER
... AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT ... UMWELTVERSCHMUTZUNG

...

Lesen - 1

Stimmt/Falsch

- Die deutschen Schüler waren sehr stolz darauf, dass die Engländer Comic-Hefte haben mit deutschen Soldaten darauf.
- Die Deutschen in diesen Comics sind immer groß und intelligent.
- Die Deutschen in diesen Comics heißen Fritz oder Heinz.
- Viele Engländer sehen Deutschland als das Land von Bier, Schnee, Bayern und Tradition.
- Die Schüler aus Felsberg sind stolz auf die Lebensqualität, die soziale Sicherheit und die Demokratie in ihrem Land.
- Viele Deutsche halten sich für fleißig, ehrgeizig und gehorsam.

Grammatik

1. Was empfehlst du mir? (auf eine ausgewogene Kost achten)

2. Was lohnt sich? (viele verschiedene Leute kennen lernen)

3. Was lohnt sich nicht? (Klischeevorstellungen verbreiten)

4. Was empfehlst du mir? (einen Schüleraustausch mitmachen)

5. Was für einen Tipp kannst du mir geben? (selbst hinfahren)

1. (keine Klischees verbreiten und deine eigene Vorurteile abbauen)

2. (deine eigene Meinung bilden und keine anderen Meinungen wiedergeben)

3. (nach Deutschland fahren und die Leute kennen lernen)

4. (nicht so viel essen und mehr Sport machen)

5. (mehr lesen und nicht so viel fernsehen)

Grammatik

1. (Micheal) dienen eigene Meinung wiedergeben

2. (Sonja und Tanja) keine Klischees annehmen

3. (Herr Meier) diesen Satz bitte wiederholen

4. (Sonja) deine Vorurteile endlich mal abbauen

5. (Frau Müller) diese Frage bitte beantworten

1. Was hast du vor? (ankommen / am Mittwoch / in Chicago)

2. Was rätst du mir? (einladen / alle Klassenkameraden / zur Fete)

3. Was versuchst du? (überraschen / meine Klassenkameraden)

4. Was rätst du mir? (unterstützen / meine Pläne)

5. Was hast du vor? (einkaufen / im Supermarkt)

Vorurteile

Rassismus

Minderheitsgruppen

Stufen

Sexismus

Religion

Lesen

Seltsamer Deutscher, komischer Türke

Deutsche Kollegen sagen immer: Keine Zeite, keine Zeit! Meine alte Freunde erzählen, 1960, 1965, 1968 Deutsche immer freundlich;

1. aber jetzt nix freundlich, immer schimpfen, immer sagen „Kanacke“...
2. -Tja, schön ist das nicht, wie sich manche Deutsche im Alltag gegenüber Türken benehmen ... (Pause)
3. -Die ganze Nacht regnet's schon! Würden Sie mal bitte mit dem Tuch hier das Fenster abwischen? Damit ich an der Kreuzung die rechte Seite sehen kann. So, es reicht schon, danke schön.
 - In Türkei jetzt sehr heiß, sehr schön, immer Sonne.
 - Jaja, das glaube ich Ihnen schon, daß in der Türkei sehr schönes Wetter ist...
 - Deutschland immer Regen, kalt. Die Deutsche sagen immer „Türken raus!“ - warum? Wir sind keine schlechte Menschen. Wir immer arbeiten.
 - Tja, wissen Sie, die Frage kann ich auch nicht so recht beantworten.
4. Wir sind alle Menschen, da mach' ich überhaupt keinen Unterschied, ob einer Türke ist, Grieche oder Deutsche...
5. Sie sind aber ein guter deutsche Mensch. Du sagen nicht, Ausländer nehmen mir Arbeit weg.

Decide which emotion the numbered sentences are expressing.

- a. if the person who makes the statement seems angered or annoyed
- b. if the person making the statement seems open and sincere
- c. if the person who makes the statement seems disappointed
- d. if the person making the statement seems surprised

Zuhören

- unwahrscheinlich
- unangenehm
- wenig
- Kaugummi kauen
- mir gefallen
- lockerer
- stressig
- gestaunt

- gedacht
- hilfreich
- geschmeckt
- Büchsen
- erstaunt
- wissen
- Bundesrepublik
- Klischees

- schade
- gestört
- wahnsinnig
- Fahrradwege
- überrascht
- kinderlieb
- gewusst
- Ereignisse

Schreiben

Ihr habt den Film „Schwarzfahrer“ gesehen. Schreibt eine kurze Zusammenfassung davon. Schreib auch deine eigene Meinung über den Film. Wenigstens 5 Sätze.

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

wenn Sätze

If I eat, I will not be hungry.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

If I ate, I would not be hungry.

Wenn ich gegessen hätte, würde ich keinen Hunger haben.

If I had eaten, I would not have been hungry.

Wenn ich gegessen gehabt hätte, hätte ich keinen Hunger gehabt.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

GH Seite 66 Nr. 04

1. Ich hatte ein anderes Amerikabild. Ich kam nach Amerika.
Als ich nach Amerika kam, hatte ich ein anderes Amerikabild.
2. Ich hatte eine tolle Gastfamilie. Ich war in Amerika.
Ich hatte eine tolle Gastfamilie, als ich in Amerika war.
3. Ich war ganz begeistert. Ich lernte meine Gastfamilie kennen.
Ich war ganz begeistert, als ich meine Gastfamilie kennenlernte.
4. Ich kam auf dem Flugplatz an. Die ganze Familie holte mich ab.
Als ich auf dem Flugplatz ankam, holte mich die ganze Familie ab.
5. Ich sah meinen Gastbruder. Ich erkannte ihn sofort.
Als ich meinen Gastbruder sah, erkannte ich ihn sofort.
6. Es gab eine kleine Party. Wir kamen nach Hause.
Es gab eine kleine Party, als wir nach Hause kamen.
7. Ich war sehr überrascht. Ich sah mein Zimmer.
Ich war sehr überrascht, als ich mein Zimmer sah.
8. Die Schüler begrüßten mich ganz herzlich. Ich kam in die Klasse.
Die Schüler begrüßten mich herzlich, als ich in die Klasse kam.
9. Ich war eine Woche in der Klasse. Ich spielte schon Fußball.
Als ich eine Woche in der Klasse war, spielte ich schon Fußball.
10. Wir fahren in die Rockies. Wir hatten Ferien.
Wir fahren in die Rockies, als wir Ferien hatten.
11. Ich war zwei Monate in Amerika. Ich hatte sämtliche Vorurteile abgebaut.
Als ich zwei Monate in Amerika war, hatte ich sämtliche Vorurteile abgebaut.
12. Ich vermisste meine Gastfamilie sehr. Ich war wieder in Deutschland.
Ich vermisste meine Gastfamilie sehr, als ich wieder in Deutschland war.

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect	possession
sein	location	object	
werden	change	no	
		location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.

Ich gehe in der Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Stereotypen

die Deutschen

sie essen Wurst
sie sind böse
sie sind pünktlich
Sauberfanatiker
Gesundheitsfanatiker
Bier
Tracht
Nazis
pessimistisch
unhöflich
Fußballfanatiker
kein Sinn für Humor
lesen viel

die Amerikaner/innen

blöd
fett
schmützig
hochnäsig
arrogant
nur Englisch - einsprachig
viel schimpfen
empfindlich
faul
fleißig - arbeiten zu viel
lesen nicht -
herzlos
kein Respekt
großzügig
freundlich/oberflächlich

Wortreihenfolge

A stereotype about white people is that they can't jump.

Ein Stereotyp über weiße Menschen ist, dass sie nicht springen können.

It seems like people in Germany are rude.

Es scheint, als ob Leute in Deutschland unhöflich sind.

One stereotype about black people is that they like to eat watermelon.

Ein Stereotyp über schwarze Menschen ist, dass sie Wassermelone gern essen

Irish people drink a lot.

Irische Leute trinken viel.

Many people think that all Asian people look the same.

Viele denken, dass alle asiatische Leute gleich aussehen.

			adjectives			
English				preposition		
subject	verb	direct object			indirect object	

subject verb indirect object direct object

The man gives his dog a bath.

subject verb place manner time

German

subject verb time manner place

Nach dem Test

Ihr habt den Film „Schwarzfahrer“ gesehen. Schreibt eine kurze Zusammenfassung davon. Schreib auch deine eigene Meinung über den Film. Wenigstens 5 Sätze.

Zum Schluss hat er ihre Karte gefressen.

Sie hat bekommen, was sie verdient hat.

Schwarzfahrer

- der Schwarzfahrer
- der Fahrschein
- schimpfen
- die Ausländer
- anständig benehmen
- die Sitten
- die Arbeitslosen
- die Steiern
- belästigt
- riechen
- die Türken
- die Afrikaner
- reindürfen
- loskriegen
- der Sozialfall
- guck mal
- auffressen
- verbieten
- sich trauen
- ändern
- das Karnickel (rabbit – insult to mean too much breeding)

GH Seite 69 Nr. 09; 1-6

1. Was vermutest du? (Die Deutschen sind sehr umweltbewusst.)

2. Was nimmst du an? (Sie tun sehr viel für die Umwelt.)

3. Was für einen Eindruck hast du? (Alle Familien sortieren den Müll.)

4. Was hattest du dir vorgestellt? (Die Deutschen essen nur Fleisch und Knödel.)

5. Was nimmst du an? (Sie essen auch nicht viel anders als wir.)

6. Was für einen Eindruck hast du? (Sie essen eine ausgewogene Kost.)

GH Seite 68 Nr. 08

1. ambitious	aufgeschlossen
2. open-minded	ergeizig
	friedliebend
3. patient	geduldig
4. stubborn	gemütig
	höflich
5. orderly	ordentlich
6. good-natured	stolz
	stark
7. strict	still
8. quiet	streng
	stur
9. strong	unweltbewusst
10. polite	verwöhnt
	aufgefallen
11. to impress	beeindrucken

Quiz 8-1

Zuhören

- positiv/negativ
- Erfahrungen in Amerika

Schreiben

- Sätze bauen
- als, bevor, dass, weil, wenn

Lesen

- Gefühle
- Seltsamer Deutscher, komischer Türke

Zuhören

- unwahrscheinlich
- unangenehm
- wenig
- Kaugummi kauen
- mir gefallen
- lockerer
- stressig
- gestaunt

- gedacht
- hilfreich
- geschmeckt
- Büchsen
- erstaunt
- wissen
- Bundesrepublik
- Klischees

- schade
- gestört
- wahnsinnig
- Fahrradwege
- überrascht
- kinderlieb
- gewusst
- Ereignisse

Schreiben

Combine the sentences about student exchanges using these conjunctions: **als**, **bevor**, **dass**, **weil** or **wenn**.

1. Ein Schüleraustausch ist ideal. Man kommt da mitten in die Familie hinein.

2. Man lernt die Leute richtig kennen. Man wohnt bei ihnen längere Zeit.

3. Meine Gasteltern sind erstaunt. Das Essen schmecht mir hier gut.

4. Ich seh mir das Land noch besser an. Ich fahre im Juni nach Hause.

5. Ich kam in die USA. Ich hatte es mir hier ganz anders vorgestellt.

Grammatik

Combine the pairs of sentences using **denn, und, oder, aber** or **sondern**.

1. Das ist Klischee. Diese Vorstellung ist eher ein Vorurteil.

2. Mathias kaut Kaugummi. Er macht das sehr gern.

3. Du kannst heute Abend mit uns ins Kino kommen. Du kannst mit uns essen gehen.

4. Jochen möchte nicht ins Jugendzentrum gehen. Seine Freundin will auf jeden Fall hin.

denn, und, oder, aber, sondern

An independent clause can stand alone as a complete sentence. Two or more independent clauses can be connected by coordinating conjunctions. These are merely connectors and do not affect the word order of the sentences they are connecting.

Sandra geht ins Café.

Sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sie trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater.

Sandra geht heute ins Kino.

Sandra geht ins Café, denn sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Sandra geht ins Café und ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sandra geht ins Café und **sie** trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater oder **sie geht** heute ins Kino.

Jürgen geht nicht ins Café. Er geht in den Park.

Jürgen geht nicht ins Café, sondern **er geht** in den Park.

als, bevor, dass, weil, wenn

Dependent or subordinate clauses are clauses which cannot stand on their own; they must be combined with a main clause to express a complete idea. Unlike the coordinating conjunctions, subordinating conjunctions affect word order. The verb in the dependent clause is kicked to the end of the clause.

als	when
bevor	before
dass	that
weil	because
wenn	if, whenever

auch wenn	even if	nachdem	after
bis	until	ob	if, whether
da	because, since	obgleich	although
damit	so that	obwohl	although
ehe	before	seit	since
während	while, whereas	seitdem	since
solange	as long as	sobald	as soon as

Bevor wir nach München **umzogen**, **hatten** wir in Leipzig **gewohnt**.

Meine Mutter **freute** sich auf München, **weil** ihre Schwester dort **wohnt**.

Als ich klein **war**, **haben** wir oft ein Campingurlaub **gemacht**.

Wenn wir Camping **gegangen sind**, **sind** wir mit dem Auto **gefahren**.

Ich **weiß**, **dass** Satzbinden einfach **sein kann**.

Vorurteile

Rassismus

Minderheitsgruppen

Stufen

Sexismus

Religion

Sexualität



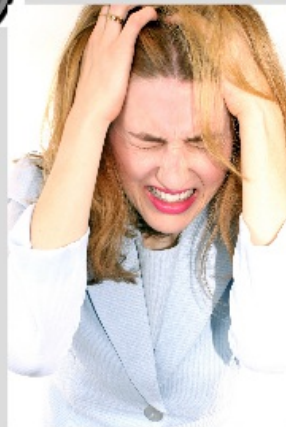
die Autobahn



laut



der Kaugummi



stressig



durstig



höflich



pünktlich



stark



still



der Behälter



das Dirndl



die Pflanzen

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect object	possession
sein	location	no	
werden	change	location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.
naomiunstedt@gmail.com
Ich gehe in die Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Klassenzeitschrift

option + u = " then type the letter you want an umlaut on

option + s = ß

dict.leo.org

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

Wortreihenfolge

A stereotype about white people is that they can't jump.

Ein Stereotyp über weiße Menschen ist, dass sie nicht springen können.

It seems like people in Germany are rude.

Es scheint, als ob Leute in Deutschland unhöflich sind.

One stereotype about black people is that they like to eat watermelon.

Ein Stereotyp über schwarze Menschen ist, dass sie Wassermelone gern essen

Irish people drink a lot.

Irische Leute trinken viel.

Many people think that all Asian people look the same.

Viele denken, dass alle asiatische Leute gleich aussehen.

		adjectives			
English			preposition		
subject	verb	direct object		indirect object	

subject verb indirect object direct object

The man gives his dog a bath.

subject verb place manner time

German

subject verb time manner place